

■ MITTEILUNGSVORLAGE

Nr.: 194/2018

| | | |
|------------------------|--|------------|
| ■ Dezernat | I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung | 03.08.2018 |
| ■ Beteiligung | Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach | |
| ■ Verfasser/-in | Nestle, Wolfgang | |
| ■ Telefon | 07622 3904-49 | |

| Beratungsfolge | Status | Datum |
|---|---------------|--------------|
| Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach" | öffentlich | 19.09.2018 |

Tagesordnungspunkt

Zweiter Zwischenbericht 2018 Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

In der Anlage wird der zweite Zwischenbericht des EB Heime über den wirtschaftlichen Stand zum 31.07.18 und das prognostizierte Ergebnis für das Jahr 2018 vorgelegt. Das Ziel des Wirtschaftsplanes 2018 wird **nicht** erreicht. Wie schon im ersten Zwischenbericht ausgeführt, ist davon auszugehen, dass im Jahre 2018 zum ersten Mal seit dem Jahr 2008 ein negatives Betriebsergebnis in der Höhe von ca. minus 100 TEUR erwirtschaftet wird.

Die Ursachen hierfür liegen im Pflegeheim Markgräflerland und PH Schloss Rheinweiler. Die angespannte Lage hängt auch damit zusammen, dass sich durch die Übernahme der Pflege- und Betreuungshilfskräfte zum 01.11.17 in den TVöD die Personaldurchschnittskosten pro Vollzeitkraft im Vergleich zum Vorjahr erhöht haben.

Markus-Pflüger-Heim

Die Situation hat sich im Vergleich zum ersten Zwischenbericht verbessert. Es wird von einem positiven Ergebnis von zumindest 30.000 € ausgegangen. (Im ersten Zwischenbericht wurde noch ein Ergebnis von minus 120.000 € prognostiziert.) Die Vergütungsverhandlungen in der Eingliederungshilfe konnten abgeschlossen werden mit einer durchschnittlichen Erhöhungsrate um 7,2 %. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Wiederholungsbegutachtungen in der Eingliederungshilfe zu einer besseren Eingruppierung in die Hilfebedarfsgruppen nach Metzler und damit zu höheren Erträgen führen. Sowohl die Personalaufwendungen als auch die Sachaufwendungen werden etwas niedriger als im letzten Zwischenbericht prognostiziert.

Pflegeheim Markgräflerland

Der Verlust begründet sich u. a. mit einer zu geringen Auslastung von derzeit 95,2 % und liegt damit nach wie vor unter der Zielvorgabe von 96,5 %. Wie bereits mehrfach ausgeführt, ist der Grund hierfür die Doppelzimmerproblematik.

Wie schon im letzten Zwischenbericht erwähnt, arbeitet die Küche (die IngA betreibt) im Pflegeheim Markgräflerland unwirtschaftlich. Maßnahmen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Küche sind eingeleitet, führen aber für die Einrichtung im laufenden Wirtschaftsjahr noch zu keiner finanziellen Entlastung.

Pflegeheim Schloss Rheinweiler

Der Verlust begründet sich mit deutlich im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Personalaufwendungen in der Pflege (ca. gut 11 %). Weiterhin arbeitet auch die Küche im PH Schloss Rheinweiler unwirtschaftlich. Die Wirtschaftlichkeit wird derzeit untersucht. Auch hier ist aber mit finanziellen Entlastungen erst im Folgejahr zu rechnen.

Ambulanter Dienst

Es ist zu einem leichten Ertragsrückgang im Vergleich zum ersten Zwischenbericht gekommen, so dass lediglich noch ein ausgeglichenes Betriebsergebnis prognostiziert wird.

Die prognostizierten Ergebnisse im Einzelnen:

| Einrichtung | Ergebnis in € |
|--------------------------------|----------------------|
| Markus-Pflüger-Heim | 30.000,00 |
| Pflegeheim Markgräflerland | - 68.000,00 |
| Pflegeheim Schloss Rheinweiler | - 64.000,00 |
| Ambulanter Dienst | 2.000,00 |
| Summe | - 100.000,00 |

Der Zwischenbericht wird in der Sitzung erläutert.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Reinhard Heichel
Betriebsleiter EB Heime

- Anlagen
 - Zusammenfassung Zwischenbericht